

Knifflige Fragen beantwortet

Grundschule Grolland und Verein „Park links der Weser“ veranstalten „Grünen Tag“

„Ökologie als Schulschwerpunkt“, an der Grundschule Grolland ist das nicht nur graue Theorie, sondern gelebte Praxis. Bereits seit fünf Jahren kooperiert die Schule mit dem Verein „Park links der Weser“. Gemeinsam veranstalteten sie erneut einen „Grünen Tag im Park“, zu dem Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer in Grolland zusammenkamen.

VON SONJA GERSONDE

Grolland. Wussten Sie, dass Bienen tanzen? Und auch, welche drei Stoffe der Imker von ihnen gewinnt? Man konnte durchaus einiges von den Schülern und Schülerinnen der Grundschule Grolland lernen. Zum zweiten Mal veranstaltete die Schule den „Grünen Tag im Park“ in Kooperation mit dem Park links der Weser. Mehrere Wochen beschäftigten sich die acht Klassen im Unterricht intensiv mit je einem bestimmten Thema: Kräuter, Schmetterlinge, Wiesenblumen oder den menschlichen Sinnen. Ihr Wissen präsentierten sich die Schüler und Schülerinnen gegenseitig mit je einer eigenen Station im Park. Begleitet wurden sie dabei nicht nur von ihren Lehrern, sondern auch von zahlreichen Eltern, die mit ihren Schützlingen in den Park pilgerten.

Schon auf dem Weg dorthin wurden die Kleinen gefordert. Bei einer Rallye galt es, einige knifflige Fragen wie „Wie lang ist die Brücke über die Ochtum?“ oder „Wo steht der Baum, der zu dem hier abgebildeten Blatt gehört?“ zu beantworten. Auf dem Gelände im Park angekommen, warteten dann nicht nur weitere Rätsel, Experimente und spannenden Info, sondern auch von den Eltern selbst gebackene Köstlichkeiten und heiße Würstchen auf die Jungen und Mädchen. Die Kinder konnten unter anderem mit verbundenen Augen Fell und Muscheln ertasten, beim Ponyreiten oder beim Fischen mitmachen und Insekten aus dem kleinen Teich bestimmen. Selbst bei stetigem Nieselregen herrschte rege Beteiligung, und die Schüler drängelten an den Stationen. Mit von der Partie und zuständig für die musikalische Begleitung waren zudem der Posaunenchor der St.-Lukas- sowie die St.-Georg-Gemeinde.

Bereits seit fünf Jahren kooperiert die Grundschule Grolland mit dem Verein „Park links der Weser“. „Die Kinder wissen schon ganz schön gut Bescheid“, sagt Susanne Nobel von der Parkverwaltung,



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grolland beschäftigen sich nicht nur im Unterricht mit dem Thema Natur. Sie gehen auch am „Grünen Tag im Park“ raus in den Park links der Weser und zeigen, was sie gelernt haben. FOTO: WALTER GERBRACHT

die die Projekte begleitet und gemeinsam mit der Grundschule realisiert. In den vergangenen Jahren sind so beispielsweise ein Schmetterlingshügel, ein Kräuterbeet, eine Schafwiese sowie der beliebte Teich entstanden.

Mehr auf Details achten

„Der Park links der Weser ist nicht nur ein schöner Ausflugsort für unsere Schüler, sondern auch eine der wenigen betretbaren Flächen in Bremen, die nicht unter Naturschutz stehen“, so Jörn Hildebrandt, der zusammen mit Ursula Jung die Natur AG leitet. Die Teilnehmer kümmern sich nicht nur regelmäßig um die Pflege von Kräuter-

beet und Co, sondern lernen gleichzeitig, der Natur bewusster zu begegnen. „Wir versuchen, den Kindern zu vermitteln, mehr auf Details zu achten, anstatt starr geradeaus zu blicken, ohne wahrzunehmen, was um sie herum passiert“, erklärt Hildebrandt.

Am Nachmittag galt die Aufmerksamkeit der Schüler vor allem der Bienenstation. Sogar Imker Joachim Körner war mitsamt einem Schaukasten mit geschätzten 2000 Bienen gekommen. „Die Bienenkönigin aus dem Jahr 2014 ist mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Nächstes Jahr trägt die neue Königin dann die Farbe Blau“, erklärt er den Umstehenden. Regel-

mäßig betreut der Grollander auch die vier schuleigenen Bienenstöcke, die sich auf dem gut 3000 Quadratmeter großen Schulgelände der Grundschule befinden. Doch nicht nur das: „Erst kürzlich ist auf dem Schulhof eine Wildblumenwiese entstanden, und jede Klasse besitzt ein eigenes Beet“, schwärmt Schulleiterin Ingrid Siebert-Löschner vom ökologischen Ansatz ihrer „grünen Schule“. „Wir verfolgen ein ganz wichtiges Ziel, denn wir möchten unsere Schüler auf den Lebensraum Natur neugierig machen und damit ein verantwortungsvolles Handeln gegenüber Umwelt, Pflanzen und Tieren fördern.“